Breslauer Zeitung.



Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 683. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 30. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 29. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. von Winterfeld, bisher Commandeur des 2. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leib-Regiments) Nr. 117, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Superintendenten Braeß zu Neuenkirchen, im Kreise Hadeln, und dem Notar, Justiz-Rath Gansen zu Bonn, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Major a. D. Schuch, bisher à la suite des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 76 und Sub-Director der Gewehrfabrik zu Danzig, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Luiz Ferreira da Silva Santos zum Consul in Sao Luis de Maranhao (Brasilien) ernannt.

Se. Majestät der König hat den in die Oberpfarrstelle zu Arnswalde berufenen Pfarrer Otto Ludwig Leonhardt, bisher in Starzeddel, zum Superintendenten der Diöcese Arnswalde, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., ernannt.

Der praktische Arzt Dr. Gustav Gräve zu Hattingen ist zum Kreis-Physikus des Kreises Hattingen, der praktische Arzt Dr. Johannes Limper zu Altenhundem, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Gelsenkirchen, zum Kreis-Physicus des Kreises Gelsenkirchen und der praktische Arzt Dr. Lindemann zu Gelsenkirchen zum Kreis-Wundarzt des letztgedachten Kreises ernannt worden. — Dem bisherigen Repetitor für Physik und Chemie, Dr. Arnold, ist die Stelle des Lehrers der Chemie und des Vorstehers der Apotheke an der Königlichen Thierarzneischule zu Hannover verliehen worden. — Der bisherige Geheime expedirende Secretär und Calculator, Rechnungs-Rath Busch, ist zum Dirigenten und der bisherige Kassen-Secretär Neumann zum Buchhalter der Controle der Staatspapiere ernannt worden. — Die bisherigen Hilfs-Revisoren, Kammergerichts-Secretär Pieper aus Berlin und Eisenbahn-Secretär Nöstel aus Bromberg sind zu Geheimen revidirenden Calculatoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. September.

B. **Großfeuer.** Vergangene Nacht um 1½ Uhr brach in den oberen Fabrikräumen der Bautischlerei, Möbel- und Parquetfabrik von Heinrich Hauswaldt, Salzstraße Nr. 35, 37, 39, Feuer aus. Dasselbe vernichtete einen Theil des Dachstuhls. Die Feuerwehr war in ihrer ganzen Stärke bis früh 6½ Uhr auf der Brandstelle thätig, von da ab arbeitete nur noch ein Commando an den Abräumungsarbeiten. Näherer Bericht folgt.

⊙ **Hirschberg**, 25. September. [Vom „Felsenkeller". — Riesengebirgsverein.] Wie s. Z. gemeldet, hat der Generalmajor a. D. Herr v. Flotow hierselbst, gelegentlich des Todestages seines Vaters, des berühmten Lichenologen Major Dr. v. Flotow († 15. August 1856), der hiesigen Section des Riesengebirgsvereins ein treffliches Fraunhofer'sches Fernrohr, das der Verstorbene in seinem Gebrauche gehabt, mit dem Wunsche überwiesen, dasselbe an einem schönen Punkte in Hirschbergs Umgebung aufzustellen, wo es zur freien Verfügung für Jedermann stehen soll. Die Section hat nun beschlossen, das werthvolle Instrument in der Restauration zum „Felsenkeller" zu deponiren, wo nunmehr jedem Interessenten seine Benutzung freisteht. Der Blick von dem Garten und der Veranda des Restaurants aus über die Stadt nach dem nördlichen Bergkranze einerseits, dem nordwestlichen Theile des Hochkammes und dem gesammten Zackenthale andererseits ist ein entzückender. Selbst die Schneekoppe präsentirt sich durch eine Waldeslücke hindurch in eigenartig schöner Weise. — Die hiesige Section des Riesengebirgsvereins unternahm am Mittwoch eine Excursion nach dem „Abruzzen", dem nur spärlich besuchten, zwischen Stonsdorf und Cunnersdorf gelegenen Höhenzuge, um auch diese Berge, welche mit herrlichen Aussichtspunkten reich versehen sind, dem großen Publikum zugänglich zu machen, in ähnlicher Weise, wie dies bereits bezüglich der in der Nähe der Stadt liegenden Sattlerschlucht und des Grünbusches geschehen ist. Einer Commission wurde die Aufgabe überwiesen, mit den Besitzern der bezüglichen Grundstücke sich in Verbindung zu setzen und für die Aufstellung von Wegweisern, Bänken und eines Geländers auf einer besonders hervorragenden Felsenpartie („Götterdämmerung") sowie für die Wegemarkirungen Sorge zu tragen. An dem Hause, in welchem der große Lichenologe, Major Dr. v. Flotow, geboren wurde, Warmbrunnerstraße 26, gegenwärtig von Zimmermeister Herrn Haude bewohnt, soll in den nächsten Tagen eine Gedächtnißtafel für den Verstorbenen angebracht werden. Der Vorstand unserer Section verliert einen seiner thätigsten Mitglieder, den Herrn Rittergutsbesitzer Kramsta, welcher seinen künftigen Wohnsitz in Dresden zu nehmen beabsichtigt. Herr Kramsta ist der Schöpfer der prächtigen Anlagen auf dem Kreuzberge, deren Benutzung er bereitwilligst dem Publikum zur Verfügung gestellt hat. In dieser Schöpfung hat sich Herr Kramsta, der sich überdies durch seine eifrigen Forschungen auf geologischem und mineralogischem Gebiete einen ehrenvollen Namen erworben, selbst das dauerndste Denkmal gesetzt. Die Anlagen wurden im Jahre 1855 errichtet, es kommt ihnen mithin bereits ein Alter von 30 Jahren zu. — Die nächste Excursion der hiesigen Section soll nach dem Forstberge und Fischbach im Laufe des Monats October unternommen werden.

b. **Wohlau**, 27. Sept. [Verpflegungsstationen. — Abschätzung von Flurschäden. — Gemeindebeschluß.] Nachdem bereits am 7. März die Kreisvertretung beschlossen hatte, eine Anzahl Verpflegungsstationen behufs Verminderung des Vagabondenthums im Kreise, und zwar zunächst probeweise auf ein Jahr, einzurichten, hat der Kreisausschuß dem ihm ertheilten Auftrage gemäß die weiteren Schritte zur Realisirung der beschlossenen Einrichtung gethan, und sollen am 1. November in den Städten des Kreises, Wohlau, Winzig, Dyhernfurth, Auras, und in Dorf Leubus die Verpflegungsstationen eröffnet werden. Zugleich werden in einem Extra-Kreisblatt die Insassen des Kreises aufgefordert, keinem fremden Bettler oder Vagabonden auch nur die mindeste Gabe zu verabfolgen, sondern dieselben an die nächste Verpflegungsstation zu verweisen, welche in jeder Ortschaft durch eine Tafel namhaft gemacht werden wird. In demselben Extrablatte wird das „Statut, betreffend die Unterstützung armer Reisender im Kreise Wohlau", sowie die „Hausordnung für die Unterstützungsstationen armer Reisender im Kreise Wohlau" bekannt gemacht und die Verpflegungsinstruction. Die Kosten der Einrichtung werden bestritten durch eine besondere Kreiscommunalabgabe von 2 pCt. der Klassen- und Einkommensteuer und von 1 pCt. der übrigen Staatssteuern. — Mit dem 1. October beginnt im nördlichen Theile die Abschätzung der umfangreichen Flurschäden, welche durch das Manöver des 5. Corps verursacht worden sind. — Der Gemeindevorstand der Gemeinden Krummwohlau und Polnischdorf macht einen Gemeindebeschluß bekannt, nach welchem den Taubenbesitzern dieser Ortschaften während des Monats April, vom 15. September bis 15. October und in der ersten Woche der Ernte das Fliegenlassen der Tauben nicht gestattet ist. Die Taubenliebhaber der Stadt werden also auf ihre Taubenschläge in dieser Zeit zu achten haben.

W. **Goldberg**, 28. September. [Probepredigt. — Freie Hilfskassen.] Herr Pfarrvicar Quellmalz aus Beuthen hielt gestern die erste der Probepredigten zur Wiederbesetzung des Diakonats an der hiesigen evangelischen Stadtpfarrkirche. — Im Saale des Gasthofs „Zum schwarzen Adler" sprach gestern Nachmittag in öffentlicher Versammlung Herr Rieger aus Berlin über die Zwecke der Gewerkvereine und der freien Hilfskassen, und empfahl den Eintritt in letztere auch auf Grund der schon jetzt hervortretenden ungünstigen Vermögenszustände einiger Zwangs-Krankenkassen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

s. **Rawitsch**, 25. Septbr. [Landtagswahlen.] Wie uns aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, sind die Parteien des Kreises Fraustadt und Kröben dahin einig geworden, daß in der bevorstehenden Landtagswahl folgende drei Herren: Amtsrichter Kolisch-Lissa (nationalliberal), Kreisschulinspector Wenzel-Rawitsch (freiconservativ) und Rittergutsbesitzer Rogala von Biberstein-Ziolkowo bei Kröben (conservativ) als Candidaten aufgestellt werden.

s. **Rawitsch**, 25. Sept. [Selbstmord. — Feuer.] — Der wegen des dringenden Verdachts der vorsätzlichen Brandstiftung bald nach Ausbruch des Feuers verhaftete Handelsmann Kleinerz aus der Breslauer Vorstadt, hat sich in der vorletzten Nacht im Gefängniß des hiesigen Königlichen Amtsgerichts durch einen Schnitt in den Hals entleibt. Das Messer soll ein Mitgefangener eingeschmuggelt haben. Gestern fand die gerichtliche Section der Leiche statt. — Gestern zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittag brach in dem eine halbe Meile von hier entfernten Dorfe Lauskowo (Schlesien) Feuer aus. Die hiesige Landspritze begab sich an Ort und Stelle. Drei mit Getreide und Futtervorräthen gefüllte Scheuern, sowie mehrere größere und kleinere Viehställe sind ein Raub der Flammen geworden. Der von den Dorfbewohnern in flagranti ertappte Brandstifter in der Person eines Dienstknechts wurde sofort verhaftet und in das Polizeigefängniß nach Trachenberg abgeführt.

u. **Krotoschin**, 27. Sept. [Wählerversammlung.] In der kürzlich hier stattgefundenen Kreis-Wählerversammlung, in welcher der Abgeordnete, Probst Dr. Jazdzewski, den parlamentarischen Rechenschaftsbericht erstattete, wurden als Candidaten für die bevorstehenden Wahlen die Herren: Probst Dr. Jazdzewski-Zduny, Dr. Mukulowski und Kasimir von Jarochowski aufgestellt. Bisher sind bei den Landtagswahlen im diesseitigen Wahlkreise stets die Candidaten polnischer Nationalität durchgekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. September.

* **Reichsstempelmarken und Schlussnoten-Formulare.** In Ausführung des Gesetzes, betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben, sind nach einer Bekanntmachung der Provinzial-Steuer-Direction mit dem Verkauf von Reichsstempelmarken und von gestempelten Formularen zu Schlussnoten, sowie mit Verabfolgung ungestempelter Schlussnoten-Formulare die nachbezeichneten Steuerstellen des Bezirks der Provinzial-Steuer-Direction zu Breslau beauftragt worden: Das Hauptsteueramt und Specialsteueramt zu Breslau, die Untersteuerämter zu Canth, zu Neumarkt und zu Ohlau, das Hauptsteueramt zu Glogau, die Untersteuerämter zu Freistadt, Guhrau, Grünberg und Sprottau, das Hauptsteueramt zu Görlitz, Nebenzollamt II. zu Seidenberg-Stadt, die Untersteuerämter zu Friedeberg a. Qu., Hoyerswerda, Lauban, Rothenburg und Sagan, das Hauptzollamt zu Landsberg, die Untersteuerämter zu Constadt, Guttentag, Kreuzburg, Lublinitz und Rosenberg, das Hauptzollamt zu Liebau, das Nebenzollamt I. zu Friedland, die Untersteuerämter zu Greiffenberg, Hirschberg, Landeshut, Löwenberg, Schmiedeberg, Waldenburg und Nieder-Wüstegiersdorf, das Hauptsteueramt zu Liegnitz, die Untersteuerämter zu Bunzlau, Goldberg, Hainau, Jauer, Lüben, Steinau a. O. und Wohlau, das Hauptzollamt zu Mittelwalde, die Untersteuerämter zu Frankenstein und Glatz, das Hauptzollamt zu Myslowitz, das Nebenzollamt zu Kattowitz, die Untersteuerämter zu Beuthen OS. und Königshütte, das Hauptzollamt zu Neustadt OS., die Nebenzollämter zu Ziegenhals-Stadt und Patschkau, die Untersteuerämter zu Ober-Glogau, Gnadenfeld, Leobschütz und Neisse, das Hauptsteueramt zu Oels, die Untersteuerämter zu Bernstadt, Brieg und Trachenberg, das Hauptsteueramt zu Oppeln, die Untersteuerämter zu Gleiwitz und Tarnowitz, das Hauptsteueramt zu Ratibor, das Untersteueramt zu Rybnik, das Hauptsteueramt zu Schweidnitz, die Untersteuerämter zu Freiburg und Reichenbach.

Von diesen Steuerstellen sind das Hauptsteueramt und das Specialsteueramt zu Breslau, das Hauptsteueramt zu Görlitz und das Untersteueramt zu Gleiwitz auch zur Herstellung gestempelter Schlussnoten-Formulare durch Verwendung von Reichsstempelmarken zum verlangten Betrage und zur Abstempelung von Vertragsurkunden (§ 14 des Gesetzes) ermächtigt. Mit dem Verkauf von Stempelmaterialien wird vor dem 1. k. Mts. begonnen. Steuerpflichtigen, deren Bedarf an amtlich gestempelten Schlussnotenformularen voraussichtlich einen Steuerwerth von jährlich wenigstens 1000 M. erreicht, darf gegen vollständige Sicherstellung Credit gewährt werden. Die zu creditirenden Abgabenbeträge:

a. für gekaufte gestempelte Formulare zu Schlussnoten,
b. für die Herstellung gestempelter Formulare zu Schlussnoten mittels Abstempelung von Marken durch die Steuerstelle,
c. für die Stempelung von Privatformularen durch die Reichsdruckerei,

müssen, im Einzelfalle einer Abfertigung, zusammen mindestens 50 M. ergeben.

Die creditirten Beträge sind bis zum 25. Tage des dritten auf den Monat der Anschreibung folgenden Monats einzuzahlen. — Im übrigen finden auf die Behandlung des Credits die wegen der Zollcredite ergangenen und noch zu treffenden Bestimmungen — über welche die Hauptämter auf Verlangen Mittheilung machen — Anwendung.

Reichsstempelmarken dürfen auf Credit nicht verabfolgt werden.

Vom 1. October 1885 ab verlieren die bisherigen gestempelten Formulare zu Schlussnoten und die bisherigen Reichsstempelmarken ihre Giltigkeit, und ist die weitere Verwendung derselben einer Nichtverwendung gleich zu achten. Für die am 1. October d. J. noch im Besitz der Steuerpflichtigen befindlichen Formulare zu Schlussnoten und Reichsstempelmarken der bisherigen Art wird die dafür entrichtete Stempelabgabe baar erstattet, wenn die Steuerpflichtigen diese Erstattung in der Zeit vom 1. October d. J. bis 31. März k. J. bei den Hauptsteuerämtern zu Breslau, Görlitz, Liegnitz, Oppeln und Ratibor unter Ueberreichung der betreffenden Stempelmaterialien in Antrag bringen.

Diese vorgenannten fünf Hauptsteuerämter sind auch ermächtigt, vom 1. October d. J. ab gemäss Nr. 27b der Ausführungsvorschriften des Bundesraths vom 15. d. Mts. neue Reichsstempelmarken und amtlich gestempelte Schlussnoten-Formulare des Musters d, wenn sie unbeschädigt sind, gegen Marken oder gestempelte Schlussnotenformulare zu anderen Steuerbeträgen umzutauschen.

* **Beleihung russischer Getreidetransporte.** Man schreibt der „Voss. Ztg." aus Petersburg, 25. September: Für die Beleihung von Getreidetransporten auf den Russischen Südwestbahnen stehen wesentliche Erleichterungen bevor. Nachdem ursprünglich die russische Reichsbank einen bezüglichen Antrag auf Beleihung von Getreide abgelehnt hatte, traf die Verwaltung der Südwestbahnen bekanntlich ein Abkommen mit der Kiewer Bank, welche die Vorschüsse indessen nur gegen 9 pCt. Zinsen gab. Bei der kürzlich stattgehabten Anwesenheit des Finanzministers in Kiew machte deshalb Herr Witte, Director der Südwestbahnen, erneute Vorstellungen, um den Getreide-Export zu erleichtern, und zwar mit bestem Erfolg. Auf Veranlassung des Ministers wurde von der Reichsbankfiliale in Odessa ein Reglement für Bevorschussung von Getreidesendungen ausgearbeitet, welches bereits am Donnerstag vorletzter Woche nach Petersburg dem Minister zugesandt wurde. Danach sollen fortab die qu. Beleihungen durch die Reichsbank zu einem Zinsfuss von 6—6½ pCt. stattfinden, während seitens der Bahnverwaltung garantirt wird, dass die eingesandten Qualitätsproben der ganzen zu bevorschussenden Sendung entsprechen. (Die in letzter Zeit umlaufenden Gerüchte, dass diese Beleihung rückgängig gemacht worden, scheint sich hiernach nicht zu bestätigen.)

* **Zum Börsensteuergesetz.** Der „Börs.-Ztg." zufolge sollen sofort nach dem Inkrafttreten des neuen Börsensteuergesetzes zwei Fragen zum gerichtlichen Austrag gebracht werden, nämlich die des unentgeltlichen Leihens von Effecten und die des unentgeltlichen Umtauschs von Effecten gegen Abschnitte verschiedener Grösse. Der modus procedendi wird einfach folgender sein: Leiher und Verleiher oder die Umtauschenden denunciren sich selbst der Steuerbehörde. Diese erlässt ein Strafmandat, die Strafe wird unter Vorbehalt gezahlt, die Rückzahlung im Wege der Civilklage vom Fiscus gefordert. Das Reichsgericht bildet die III. Instanz.

* **Russischer Zollrubel.** Die internationale Agentur in Wirballen wird vom 3. October 1885 ab bei Erlegung von Zöllen für durch sie zu vermittelnde Waaren den Metallrubel mit Creditrubel 1 und 61¼ Kopeken berechnen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 75. Credit mobilier —. Spanier neue 57¼. Banque ottomane 506. Credit foncier 1320, —. Egypter 326. Suez-Actien 2016, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 22½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —. Tabakactien 458, —.

Paris, 29. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 88. Neueste Anleihe 1872 109, 60. Italiener 94, 80. Türken 1865 14, 40. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57 3/8. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 507, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Ruhig.

London, 29. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57¼. 6% unif. Egypter 64 5/8. Ottomanbank 10¼. Suez-Actien 80.

London, 29. Sept. Aus der Bank flossen heute 66 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 161, 65. Reichsanleihe 104 1/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125 1/8. Oest. Silberrente 66 11/16. Papierrente 66 1/8. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 5/16. 1860er Loose 116 1/8. 1864er Loose 290, 80. Ung. 4% Goldrente 79. Ungar. Staatsloose 217, 70. Italiener 94 3/8. 1880er Russen 79 7/8. II. Orient-Anleihe 59¼. III. Orient-Anl. 59 7/16. Spanier exter. 56½. Egypter 64 1/16. Neue Türken 14 13/16. Böhmische Westbahn 227½. Central-Pacific 110. Franzosen 227 5/8. Galizier 184. Gotthardbahn 104. Hessische Ludwigsbahn 101 5/8. Lombarden 106 3/8. Lübeck-Büchener 164¾. Nordwestb. 133¼. Credit-Actien 227¾. Darmstädter Bank 135¾. Meininger Bank 90¼. Reichsbank 141 1/8. Wiener Bankverein 81¾. Schwach.

5% serbische Rente 79. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227 5/8. Franzosen 228. Galizier 184¼. Lombarden 106 5/8. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 29. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 226 7/8. Franzosen 227¾. Lombarden 106 7/8. Galizier 184 1/8. Egypter 63 7/8. 4% Ungar. Goldrente 78 9/16. 1880er Russen — —. Gotthardb. 104. Disconto-Commandit 188 1/8. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Matt.

Frankfurt a. M., 29. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 226 7/8. Franzosen 227½. Lombarden 106 7/8. Galizier 184 1/8. Egypter 63 7/8. 4% Ungar. Goldrente 78 5/8. Gotthardbahn 104 1/8. 80er Russen 79¾. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. 5% Serb. Rente 77 3/8. Schwach.

Hamburg, 29. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103½. Silberrente 66¼. Oesterr. Goldrente 88 7/8. Ungar. Goldrente 78 5/8. 60er Loose 117. Italienische Rente 94 3/8. Credit-Actien 226½. Franzosen 570. Lombarden 266. 1877er Russen 95 1/8. 1880er Russen 78 3/8. 1883er Russen 105¾. 1884er Russen 89½. II. Orient-Anleihe 57 3/8. III. Orient-Anleihe 57 1/8. Laurahütte 88½. Nordd. Bank 138¾. Commerzbank 118½. Marienburg-Mlawka 68½. Ostpreussische Südbahn 99¼. Lübeck-Büchener 165. Gotthardbahn 104½. Disconto 3¼ %. Sehr matt.

Leipziger Discontobank 100.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 140, 70 Br., 140, 20 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 36 Br., 20, 33 Gd., Amsterdam 167, 30 Br., 166, 90 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 198, — Br., 196, — Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 29. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 100—108. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl still, loco 46½, October —. Spiritus behauptet, per Sept.-October 30½ Br., per Octbr.-Novbr. 30¼ Br., per Novbr.-Dec. 30¼ Br., per April-Mai 30¼ Br. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Septbr. 7, 65 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 29. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 00, per Septbr. 38, 40, per October 38, 20, per November-December 37, 80, per April-Mai 39, 70. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 29. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 29. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 25/64 Käuferpreis, November-December 5 23/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 3/8 do., Januar-Februar 5 13/32 d. do.

Manchester, 29. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6 7/8, 30r Water Taylor 8 7/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 5/8, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9¾, 32r Warpcops Lees 8 3/8, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9 3/8, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Anziehend.

Petersburg, 29. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	29.	25.	Cours vom	29.	25.
Wechsel London 3 M.	23 5/8	23 19/32	Russ. 6% Goldrente.	175	174 3/8
do. Hamburg 3 M.	201	200¾	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	145½	144 7/8
do. Amsterdam 3 M.	119 3/8	119 1/8	Grosse Russ. Eisenb.	240¾	241½
do. Paris 3 M.	249¼	249	Kursk-Kiew-Actien .	324¼	324½
½-Imperials........	8 37	8 39	Petersb. Discontobk..	568	569
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	219½	219	Warsch. Discontobk..	315	315
do. 1866er Pr.-Anl.*	207½	207¼	Russ. Bank für ausw. Handel.......	313	313
do. 1873er Anleihe	147	146¾	Privatdiscont.......	5 1/8%	5 1/8%
do. II. Orient-Anl..	97	96¼			
do. III. Orient-Anl.	96¾	96¼			

* Gestempelt.

Petersburg, 29. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 10. Roggen loco 7, 60. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Regen.

Königsberg, 29. Sept., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matter. Roggen matt, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 122, 50, per September-October —, —, per Frühjahr —, —. Gerste still. Hafer unverändert, loco inländischer 116, 00, per September-October —, —. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 140, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 39, 75, per September-October 39, 50, per Frühjahr 41, 00. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 29. Septbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 400 Tonnen. Bunt und hellfarbig 140, 00 bis 142, 00, hellbunt 146, 00, hochbunt und glasig 147, 00 bis 152, 00, per

September-October Transit 138, 00, per April-Mai Transit 146, 50. Roggen loco behauptet, inländischer per 120 Pfund 120, 00, polnischer oder russischer Transit 101, 00 bis 105, 00, per September-October Transit 105, 00, per April-Mai Transit 107, 00. Kleine Gerste loco 110, 00. Grosse Gerste loco 125, 00. Hafer loco 122, 00. Erbsen —, —. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 39, 50.

Newyork, 29. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4,85¾. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fundirte Anleihe 1877 123½. Erie-Bahn 17⅛. Newyork-Centralbahn 99⅛. Chicago-North Western-Bahn 98⅝. Central-Pacific-Bahn 113½. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in Newyork 8½. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 8⅞. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 101⅜. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 95⅜. Weizen per Septbr nom., per Octbr. 95⅛, per Novbr. 97⅛. Mais (old mixed) 48⅞. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 40. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 4.

Pest, 29. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 36 Gd., 7, 38 Br., per Frühjahr 8, 02 Gd., 8, 04 Br. Hafer per Frühjahr 6, 38 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 47 Gd., 5, 49 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 29. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 00, per October 22, 00, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 25. Mehl 12 Marques, träge, per September 47, 75, per October 48, 30, per November-Februar 49, 50, per Januar-April 50, 50. Rüböl fest, per September 63, 50, per October 63, 50, per November-December 65, 00, per Januar-April 66, 00. Spiritus ruhig, per September 47, 25, per October 47, 75, per November-December 48, 25, per Januar-April 50, 00.

Paris, 29. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per September 22, 00, per October 22, 00, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 25. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, träge, per September 47, 80, per October 48, 50, per November-Februar 49, 60, per Januar-April 50, 60. Rüböl steigend, per September 63, 25, per October 63, 50, per November-December 64, 75, per Januar-April 66, 00. Spiritus ruhig, per September 47, 25, per October 48, 00, per November-December 48, 50, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 29. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 44, 25 bis 44, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 48, 25, per October 51, 20, per October-Januar 51, 50, per Januar-April 52, 25.

London, 29. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15, flau.

Amsterdam, 29. Sept., Nachmittags. Bancazinn 55.

Amsterdam, 29. Septbr. [Schlussbericht.] Weizen per November —. Roggen per October 130, per März 141.

Antwerpen, 29. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per October 18¾ Br., per October-December 19 Br. Fest.

Antwerpen, 29. Sept. Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste fest.

Bremen, 29. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 29. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September-October 30¾ Br., 30½ Gd., October-November 30½ Br., 30¼ Gd., November-Decbr. 30⅜ Br., 30¼ Gd., April-Mai 30⅜ Br., 30⅛ Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Etwas fester gehalten.

Berlin, 29. Septbr. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief bei vorwiegend fester Stimmung ziemlich lebhaft; insbesondere trat die Frage für Roggen auf Termine rege hervor, so dass nicht unwesentlich höhere Forderungen erreicht werden konnten, ebenso zeigte sich auch im Terminverkehr mit Weizen der Begehr in entschiedenem Uebergewicht, was jedoch nur zu einer mässigen Preisbewegung führte. Verhältnissmässig nur schwach war die Frage für Hafer auf Lieferung, so dass denn auch die Preise kaum etwas gewinnen konnten. Locowaare blieb im Allgemeinen willig angetragen. Roggen: Gek. 2000 Centner. — Roggenmehl brachte etwas bessere Preise. — Für Rüböl war die Preishaltung fest. — Spiritus wurde unter anziehenden Preisen ziemlich rege gehandelt. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 153½—154 M. bez., Octbr.-Novbr. 153½—154 M. bez., November-December 156—156½ Mark bez., April-Mai 166½—167 Mark bez. — Roggen loco 130—138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 131¾—132⅜ Mark bez., October-November 131¼ bis 132¾ M. bez., November-December 135½—136 M. bez., April-Mai 143—144 M. bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112½ M. bez., October-November 112½ Mark, November-December 112 M., April-Mai 111 M. — Gerste loco 114 bis 170 M., pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 129—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 132 bis 146 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—146 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147—155 Mark bez., russischer 127 bis 131 Mark ab Bahn bez., September-October 125¼ M. bez., October-November 125¼—125 M. bez., November-December 127¾—128 Mark bez., April-Mai 134 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 152—205 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 Mark bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez. Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark, September 17,75 bis 17,80 M. bez., September-October 17,75—17,80 M. bez., October-November 17,75—17,80 M. bez., November-December 18,15—18,20 Mark bez., December-Januar 18,40—18,45 Mark bez., April-Mai 19,15 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 M. bez., September-October 44,8—45 M. bez., October-November 44,8—45 M. bez., Novbr.-December 45,6 Mark bez., April-Mai 47,6—47,7 M. bez., Mai-Juni 47,8 bis 48 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,7 M. bez., September-October 23,3 bis 23,4 M. bez., Octbr.-Nov. 23,3—23,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,8 Mark bez., September und September-October 40—40,3 Mark bez., October-November 40—40,3 M. bez., November-December 39,9—39,8—40,2 Mark bez., April-Mai 41,4—41,3 bis 41,7 M. bez., Mai-Juni 41,5—41,9 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 16,75 M. bez., April-Mai 16,75 M. Br., 16,50 M. Gld.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-Decbr. 16,75 M. bez., April-Mai 16,75 M. Br., 16,50 M. Gld., feuchte October-November 8,40 Mark bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 40 Mark per 100 Ltr. Proc.

Posen, 27. Sept. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Bewölkt. Die Stimmung für Weizen und Roggen blieb am heutigen Wochenmarkte gedrückt und konnten dieselben nur zu billigeren Preisen Unterkommen finden. Die Umsätze der anderen Cerealien waren mässig bei unveränderten Preisen. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden pro 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 15,30—14,50—14 M., Roggen 12,80—12,40—12,00 M., Gerste 13,00—11,80—11,00 M., Hafer 12,60—12,00 bis 11,40 M., Winterrübsen 19,20—19 M., Winterraps 19,80—19,30 Mark, Kartoffeln 2,80—2,40 Mark. — An der Börse: Spiritus matt Gekündigt — Liter. Loco ohne Fass 38,30 M. bez., September 38,50 Mark bez., October 38,10 M. bez., November 37,30 M. bez., December 37,20 M. bez., Januar 37,30 M. bez., April-Mai 39,20 M. bez., Br. u. Gd.

\# **Breslau,** 30. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 12,40—12,80—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,80—13,80—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 M., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,5	+ 8°,3	+ 6°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	741,3	745,4	748,2
Dunstdruck (mm)	8,2	7,7	7,0
Dunstsättigung (pCt.)	99	94	94
Wind	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	Regen.	trübe.	trübe.
Wärme der Oder			+ 11°,5

Tags über anhaltend Regen.

Breslau. Wasserstand.

29. Sept. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
30. Sept. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 4 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 29. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bzG	16,19 bz
Imperials	16,69 G	16,71 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,335 bz	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	199,60 bz	199,75 bz
Russ. Zollcoupons	320,90 bz	321,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	103,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,25 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	101,80 bzG	101,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 bz	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 bzB
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 bzG	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,20 G	87,25 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	91,30 bzG	91,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,25 bzG	91,40 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	85,40 bzG	86,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,90 bzG	104,75 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	101,40 G	101,40 G
dto.	4	1/1 1/7	99,75 B	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,00 ebzB	94,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,40 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,50 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,25 bzG	99,50 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,10 G	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 bzG	110,75 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	112,00 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,40 G	110,50 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	108,75 bzG	109,10 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzB	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,25 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 bzB	108,00 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 bz	94,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,60 G	88,60 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,60 G	66,25 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,75 bz	66,60 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bzB	60,40à50bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,50 B	55,60 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,75 bz	102,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,60 bz	98,75 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,60 bz	93,80 G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,10 bz	86,20 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,20 bz	80,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,40 B	108,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,50 bz	94,50à60bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	59,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,40 B	59,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,25 bz	59,10à20bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10 bz	84,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,40 bz	87,90 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	89,90 bzG	90,00 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,25 G	85,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bz	90,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	101,80 bz	101,70 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,20 bzB	79,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,20 B	80,25 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,40 B	73,40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,90 bz	81,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,40 bzG	130,75 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,80 B	131,80 bz
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,25 bz	32,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 B	93,70 bz
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,20 ebzB	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,00 G	124,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,30 G	47,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,75 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,00 G	96,30 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	190,50 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 B	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,25 G	116,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,10 B	23,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,10 bzG	299,75 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,75 bz	116,00 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,50 G	288,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 B	151,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	136,50 bz	136,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,75 bz	95,20 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,25 bz	133,25 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	130,50 bz	131 25 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,00 G	33,90 bzG
Ungarische Loose	—	—	218,10 bz	218,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,60 G	54,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,20 bz	19,40 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,70 bzB	59,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,10 bz	41,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	109,90 bz	110,00 bzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	213,75 bzG	213,75 B
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	101,50 bz	102,20 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	68,30 bz	68,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	191,70 bz	192,00 ebzG
Ostpreuss. Südbahn.	5 5/6	2¾	1/1	99,40 bzB	100,50 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	35,00 ebzB	34,60 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	89,75 bz
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,20 G	101,00 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 29.	vom 28.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,70 bzG	48,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,60 bzG	68,60 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,25 bzG	114,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,10 bzG	81,50 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,00 bzG	122,75 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,10 bzG	104,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	84,00 bzG	84,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,00 bz	113,00 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,50 B	123,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	96,75 bz	96,20 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	84,75 bz	85,30 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	92,30 G	92,60 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,60 B	104,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,00 bz	60,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	74,60 bz	74,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	— —	458,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	253,50 bzB	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,00 bz	65,25 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	119,20 bz	118,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	60,90 G	61,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	214,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	207,75 bz	207,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 bz	96,75 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,90 G	102,20 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 B	102,00 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bz
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,30 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,30 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,30 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,10 G	101,20 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,75 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,20 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,00 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,25 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,25 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,50 bz	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bzG
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,30 bzG	104,30 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,20 bzG
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	101,25 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	101,00 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 B	106,00 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,60 bzG	98,30 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,30 G	80,20 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,50 bz	89,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,30 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 bzG	71,40 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,00 bzG	72,50 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,00 bzG	72,50 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,00 bzG	72,50 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,00 bzG	72,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,80 bzG	60,50 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,75 bz	398,30 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,25 bzG	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 bzG	83,80 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,60 bz	82,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 bz	82,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,50 bzB	307,90 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,30 G	103,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,40 G	78,60 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 ebzG	78,60 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,10 bzG	101,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 bz	95,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 bzG	90,90 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,50 G	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,40 bz	99,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,90 bz	99,70 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,10 bz	99,30 bzB
dto. IV.	5	1/1 1/7	97,90 G	97,90 G
dto. V.	5	1/1 1/6	97,50 bz	97,25 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,75 bz	100,00 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	62,80 bz	63,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,00 ebzB	109,75 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 G	127,50 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,60 bzG	141,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,80 bzG	83,10 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	95,75 bzG	96,80 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,25 G	135,10 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	120,00 G	120,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,40 bz	145,40 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,50 B	132,00 ebzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,25 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	189,00 bzB	189,25 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 bzG	124,40 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,75 G	100,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	39,75 G	39,75 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,50 bzB	73,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	115,10 G	113,10 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,75 G	170,50 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	99,00 bzG	99,00 bzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 G	135,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,10 G	112,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,50 B	90,50 B
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,25 bzG	88,70 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 G	38,60 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,00 G	101,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,00 bzG	37,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,50 G	103,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	128,60 bzG	130,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,50 G	94,50 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,00 G	111,00 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,30 G	83,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,90 B	140,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	75,80 bz	75,80 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,60 G	117,60 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	102,00 B	101,60 bzG
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	61,75 G	67,75 bz
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,00 bz	71,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,50 bz	218,75 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,00 bzG	102,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	58,50 bzG	58,10 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,25 B	139,00 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,00 G	116,00 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,25 bz	82,75 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,75 B	33,70 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,00 B	8,00 B
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,25 bzG	55,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 bzG	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,75 B	94,75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,00 G	120,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	105,25 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	128,75 bzG	128,75 bz
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	75,00 bzB	75,00 B
Laurahütte	8	4½	1/7	89,75 bz	89,30 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	45,00 bzB	45,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,00 B	37,10 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	41,50 bzG	42,10 G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	95,50 bzG	97,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	49,60 bz	49,60 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,50 G	114,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	137,10 bz	138,25 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,20 G	111,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,20 G	— —
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,00 B	24,00 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,40 B	3,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1330 B	1350 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 bzG
Kramsta 5%	100	1/1	100,75 G	101,10 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,75 bzB	110,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	103,00 G	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,10 bzG	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 29.	vom 28
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,325 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,05 bz	161,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,00 bz	199,20 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	145à145,30 bz	— —
Discont.-Command.	188,70à88,50a90à88,75bz	— —
Dortmunder Union	54,60à50a54,90 bz	— —
Laurahütte	89,10a89,30 bz	— —
Oesterr. Credit	458à458,50a57,50à59 bz	— —
Franzosen	458,50à458 bz	— —
Lombarden	216,50à214à215 bz	per Sept. 217à14,50à215,50 bz
Russische Noten	199,25a50 bz	199,25a50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.